

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Logistikerinnen und Logistiker EFZ nehmen alle Arten von Waren entgegen, kontrollieren sie und bereiten sie für die Lagerung oder die Auslieferung an die Kundschaft vor. Sie arbeiten zum Beispiel mit Rohstoffen, Industrieprodukten, Arzneimitteln, Briefen, Paketen oder Lebensmitteln. Je nach Fachrichtung planen, organisieren und erledigen sie Aufgaben in den Bereichen Distribution (Verteilung) oder Lager.

In allen Fachrichtungen üben sie folgende Tätigkeiten aus:

Warenannahme und Verwaltung

- Waren entgegennehmen
- schauen, um welche Produkte es sich handelt und sie kontrollieren
- Lieferpapiere prüfen und die Ware ausladen
- Strichcodes aufkleben und scannen, um die Waren ins Lagersystem aufzunehmen
- Produkte richtig lagern und dabei die spezifischen Eigenschaften der Waren berücksichtigen
- passende Verpackungen auswählen, z. B. von Lebensmitteln, die schnell verderben, oder von Gefahrgut (z. B. Chemikalien)
- am Computer oder per Telefon die verlangten Informationen eintragen oder weiterleiten
- Lagerbestände prüfen und verwalten

Vertrieb

- Bestellungen bearbeiten, die per Post, E-Mail oder Telefon eingehen
- Bestellungen fristgerecht vorbereiten
- Waren sicher, kostengünstig und umweltfreundlich verpacken
- Versandpapiere (Lieferscheine und Zollformulare) am Computer erstellen
- Auslieferung je nach Warenkategorie, Empfänger, Liefertermin und Transportmittel, z. B. Lastwagen oder Schiff, planen und organisieren
- Fahrzeuge beladen
- Lieferungen gemäss den Anforderungen der Kundschaft ausführen

Aufgaben in der Fachrichtung Distribution

- Briefe und Pakete entgegennehmen und sortieren
- Tour planen und Auto oder Roller beladen
- Roller oder Auto fahren, Post verteilen und bei Bedarf Kundschaft informieren
- Rücksendungen und Nachsendungen verwalten

Aufgaben in der Fachrichtung Lager

- Waren in Lagerhäusern lagern und die Vorschriften für die Beladung von Regalen einhalten
- Lagersystem optimieren
- Lagerbestände laufend prüfen, um einen optimalen Fluss von Wareneingängen und -ausgängen sicherzustellen
- Umschlagshäufigkeit berechnen, das bedeutet, wie oft die Waren eingelagert und wieder ausgeliefert werden
- Statistiken erstellen
- Abfälle nach Umweltvorschriften entsorgen

Berufsfeld 18

Verkehr, Logistik, Sicherheit

**Ausbildung****Dauer**

3 Jahre

Fachrichtungen

- Distribution
- Lager

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Distributionsbetrieb oder in einem Lager. Während der Lehre können Praktika in der anderen Fachrichtung gemacht werden.

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Lerninhalte

- Organisieren der Aufträge
- Gestalten und Optimieren des Arbeitseinsatzes
- Entgegennehmen und Bewirtschaften von Gütern
- Verteilen von Gütern
- zusätzliche Fächer je nach Fachrichtung

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen, Vertiefen und Üben beruflicher Grundlagen, 15-25 Tage während 3 Jahren.

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

- Logistiker/in EFZ
- SUVA-anerkannter Staplerführerausweis

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen

Anforderungen

- praktisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- Organisationstalent
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Selbstständigkeit
- Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Dienstleistungsbewusstsein

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Berufsfach- und Fachschulen, von der Schweiz. Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik SVBL und von weiteren Berufsverbänden

Berufsprüfung (BP)

Mit eidg. Fachausweis, zum Beispiel:

- Logistiker/in
- Logistikfachmann/-frau
- Disponent/in Transport und Logistik
- Fachmann/-frau Internationale Spedition und Logistik

Höhere Fachprüfung (HFP)

Zum Beispiel:

- Logistiker/in mit eidg. Diplom
- dipl. Supply Chain Manager/in
- dipl. Betriebsleiter/in Transport und Logistik

Höhere Fachschule

Z. B. dipl. Prozesstechniker/in HF

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Bereichen, z. B. Bachelor of Science in Betriebsökonomie oder in Wirtschaftsingenieurwesen. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Logistikerinnen und Logistiker EFZ arbeiten bei Kaufhausketten, Baustoff- und Ersatzteillagern, in Warenverteilzentren von Grosshändlern oder Paketsortierzentren, bei der Postzustellung oder in Güterbahnhöfen. Sie üben ihre Tätigkeiten in Lagerhallen und je nach Arbeit auch draussen aus, z. B. wenn sie Fahrzeuge beladen oder die Post zustellen. In grossen Unternehmen arbeiten sie im Team und kontrollieren die Arbeit von Logistikern EBA. Die Berufsleute arbeiten zum Beispiel auch mit Logistikleiterinnen und Lastwagenfahrern zusammen. In kleinen Betrieben arbeiten sie oft alleine und stehen in direktem Kundenkontakt. Sie tragen eine Schutzausrüstung, z. B. Sicherheitsschuhe. Die Arbeitszeiten sind meist regelmässig. Je nach Arbeitsort wird aber auch in der Nacht, am frühen Morgen und am Wochenende gearbeitet.

Nach einigen Jahren Praxis und je nach Eignung können Logistiker und Logistikerinnen EFZ verantwortungsvolle Positionen wie Gruppenleiterin, Lagerleiter oder Leiterin des Logistiksektors übernehmen.

Weitere Informationen

Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik SVBL
5102 Rapperswil
www.svbl.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Fachmann/-frau Bahntransport EFZ	18 / 0.617.20.0
Strassentransportfachmann/-frau EFZ	18 / 0.631.8.0
Recyclist/in EFZ	18 / 0.580.25.0
Logistiker/in EBA	18 / 0.617.8.0